

Mitglieder halfen fleißig mit

Tennis-Club Grün-Weiss Baden-Baden eröffnet sein neues Clubhaus nach nur sechs Monaten Bauzeit



Vereinspräsident Peter Schaufler und Bauleiter Udo Gerstner mit dem Ersten Bürgermeister Alexander Wieland und dem künftigen OB Thomas Jung (von links). Foto: Veruschka Rechel

Von Veruschka Rechel

182

Quadratmeter

groß ist das erweiterte Clubhaus nun. Auch die neue überdachte, 25 Quadratmeter große Terrasse kommt gut an.

Baden-Baden. Endlich konnte der Tennis-Club Grün-Weiss Baden-Baden sein neues Zuhause beziehen. „Wir sind stolz darauf, mit großem Engagement, klarer Zukunftsorientierung und einer bedeutenden Investition ein von Grund auf saniertes und vergrößertes Clubhaus geschaffen zu haben“, betonte Vereinspräsident Peter Schaufler in seiner Eröffnungsrede.

Das neue Clubhaus soll nicht nur ein Gebäude sein, sondern ein Treffpunkt für Sport, Gemeinschaft und nicht zuletzt ein wichtiger Baustein für die Weiterentwicklung des Vereins. Das alte wurde 1976 gebaut und habe in den letzten Jahren einen erheblichen Renovierungstau aufgewiesen. Allein diesen zu beseitigen, hätte Kosten von rund 300.000 Euro verursacht. Deshalb sei man zu dem Entschluss gekommen, das alte Clubhaus abzureißen und ein neues, größeres zu bauen.

Aber der Bau eines neuen Clubhauses gestaltete sich schwieriger, als man dachte. Nach dem ersten Architektengespräch im März 2022 wurde im Dezember eine Bauvoranfrage an die Stadt Baden-Baden gestellt. Diese wurde im Februar 2023 abgeschmettert und damit der Begeisterung der Vereinsmitglieder ein ordentlicher Dämpfer verpasst.

Doch man gab sich nicht geschlagen und erreichte drei Monate später in einem persönlichen Gespräch mit dem Bauordnungsamt der Stadt Baden-Baden einen Kompromiss, mit dem beide Seiten leben konnten: Das bisherige Bestandsgebäude wird entkernt, saniert, und um einen Anbau auf rund 182 Quadratmeter erweitert.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im April 2025 wurden dann die Weichen für die Komplettsanierung und die Erweiterung des Clubhauses im Haimbachtal sprichwörtlich auf grün gestellt. Im Mai reichte man den Bauantrag ein, der im

Dezember endlich genehmigt wurde. Die Kosten von insgesamt rund 460.000 Euro wurden von Mitgliedern, Förderern, städtischen Zuschüssen und der Finanzierung durch die Sparkasse Baden-Baden Gaggenau gestemmt.

„Da unsere Freiluftsaison immer von Mitte April bis Ende Oktober eines Jahres geht, konnten wir die Arbeiten nur im Zeitraum von Ende Oktober 2025 bis Mitte April 2026 machen“, erklärt Vereinsmitglied Udo Gerstner. Dank ihm, der als Bauleiter fungierte, konnte der ambitionierte Zeitplan von knapp sechseinhalb Monaten eingehalten werden. Anfang September vergangenen Jahres wurde das große Abrissfest gefeiert, anschließend das alte Clubhaus ausgeräumt und danach die Arbeiten an den einzelnen Gewerken begonnen.

Jetzt können rund 310 Mitglieder des Vereins von vergrößerten Räumen für den Club, den Duschen und Toiletten, der Technik und dem Büro sowie einer komplett überdachten, 25 Quadratmeter großen Terrasse profitieren. Da sind durch die Bauphase bedingte Unbequemlichkeiten schnell vergessen. Ebenso wie die anstrengenden Arbeiten, an denen sich viele Mitglieder beteiligten, vom Abriss über die Neugestaltung bis zum Malern, Mauern und Fliesenlegen im Außenbereich.